

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Das Geistliche Wort | 15.04.2018 | 05:08 Uhr | Petra Schulze

Taizé - singend den Himmel erden

Autorin: Das reife Korn auf den Feldern wiegt sich im Sommerwind. Staubiger Boden. Trockenes Gras am Straßenrand. Dann wieder grüne Wälder und Wiesen. Sanfte Hügel.

Musik 1: Glocken von Taizé

Autorin: An kleinen Bruchsteinhäusern vorbei geht es in das kleine burgundische Dorf Taizé. Etwa 80 Kilometer nördlich von Lyon liegt es auf einem Hügel. Taizé – das ist auch der Name der Ökumenischen Gemeinschaft von fast einhundert Brüdern, die hier leben. Sie kommen aus über 25 Ländern der Erde. Darunter römisch-katholische Brüder oder Brüder, die einer der vielen evangelischen Kirchen angehören. Begründet hat diese Gemeinschaft der evangelisch-reformierte Theologe Roger Schutz.
Wir fahren durch ein Holztor und sind da.

Musik 2: Laudate omnes gentes (eg 181.6)

Overvoice-Sprecherin: Laudate omnes gentes, laudate Dominum. Laudate omnes gentes, laudate Dominum. Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Autorin: Taizé – rund 100.000 Jugendliche und junge Erwachsene aus aller Welt kommen Jahr für Jahr hierher zum Singen, Beten, Diskutieren. An diesem besonderen Ort möchte ich mir klar werden, was ich nach dem Abitur machen will. Eine wichtige Entscheidung, die mir ein wenig Angst macht. Es gäbe so viele Wege. Eine Woche wollen wir hier bleiben.

Musik 3: Meine Hoffnung (El Senyor) (eg 697 Bayern)

Overvoice-Sprecherin: Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke,

mein Licht: Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Autorin: Einfaches Leben in Zelten oder Holzbaracken. Einfaches Essen unter freiem Himmel. Ein Stück Brot, ein Kakao am Morgen. Ein deftiger Eintopf am Mittag. Zu festen Zeiten beten und singen. Mit anderen Jugendlichen aus verschiedenen Nationen Bibeltex te studieren und herausfinden, was sie mir heute zu sagen haben. Einmal habe ich ein Gespräch mit einem Bruder über meine Zukunft. Diese Woche in Taizé liegt mittlerweile über 30 Jahre zurück. Hoffnung, Freude, Stärke, Zuversicht – alles das habe ich damals gebraucht und dort gefunden.

Musik 3: Meine Hoffnung (El Senyor) (eg 697 Bayern/Thüringen)

Autorin: So wie mir, haben die Brüder von Taizé vielen Jugendlichen einen Weg gezeigt. Johanna Holzauer ist Fernsehjournalistin. Sie zog es schon mit 16 Jahren nach Taizé. Das war zu Beginn der 70er Jahre.

O-Ton 1 Johanna Holzauer: Das Besondere an Taizé ist, dass man so viele andere trifft, die dort wo sie leben sich engagieren auf ihre eigene Art: in ihren Gemeinden, in den Gewerkschaften, Und das verbindet miteinander. Und dadurch sind unglaubliche Netzwerke entstanden auch im Geheimen übrigens in die Länder des Ostens. Und das war etwas, was man sonst eigentlich nicht erfahren konnte.

Autorin: Der Gründer und ehemalige Prior von Taizé, Frère Roger Schutz, hat das früh erkannt:

Sprecher 1: "Ich entdecke, dass bei aller Vielfalt der Ausdrucksweisen, unter den Jugendlichen eine brennende Suche nach Verständigung ist." (1)

Musik 4: Ubi caritas (eg RWL 587)

Autorin: Sich verständigen. Einander über die Grenzen hinweg näher kommen. Mit Gott verschmelzen. Durch das Singen. Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Wo die Liebe wohnt und Güte – da ist unser Gott.

Ein wichtiger wenn nicht der wichtigste Schatz von Taizé sind sicher seine Gesänge. Kurze Gesänge. Oft wiederholt. Verständlich für alle. Ich kann mich sammeln. Gott Raum geben. Die Schönheit der Gesänge lässt mich etwas von der „Freude des Himmels auf der Erde“ spüren – wie die Christen der Ostkirche sagen. Die Melodien und Texte klingen in mir weiter wenn ich wieder zu Hause

bin, im Alltag. Die Lieder setzen „– und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort.“ (2)

Musik 4: Ubi caritas

O-Ton 2 Sebastian aus Belgien: Its true, that for the Taizé Community the Music ist very important. Its important, that the prayer ist nice and warm and welcoming. ... I think that music is a language that everyone can understand. ... Thats why music is so important.

Sprecher 2 (Overvoice): Es ist wahr, die Musik ist für die Gemeinschaft von Taizé sehr bedeutsam. Es ist wichtig, dass das Gebet warm ist und einladend. Musik ist eine Sprache, die jeder versteht. Deshalb ist die Musik so wichtig.

Autorin: sagt Sebastian aus Belgien. Er war Teil eines Orchesters beim 40. Europäischen Jugendtreffen von Taizé, das Ende 2017 in Basel stattfand. Fast 20.000 Jugendliche – viele aus Osteuropa – nahmen teil. Und Johanna Holzhauer meint:

O-Ton 3 Johanna Holzhauer: In den Gottesdiensten in Taizé ist auch so viel, was man erfahren kann an Spiritualität, an Verbindung zu Gott, an Verbindung aber auch gleichzeitig zu anderen Menschen, dass man gemeinsam sucht und unterwegs ist. Das find ich ganz besonders an Taizé. Sie waren auch diejenigen, die das Element der Stille zum ersten Mal in die Gottesdienste eingeführt haben.

Autorin: Wo ist der Unterschied zwischen der Stille zu Hause und in Taizé?

O-Ton 4 Johanna Holzhauer: In Taizé ist sie besonders dicht, weil man ist still mit ganz, ganz vielen Menschen. Und es klappt auch. Und das ist eine tiefe Verbindung. Und das hilft einem selber auch still zu werden.

Musik 5: Bleibet hier und wachet mit mir (eg Bayern / Thüringen 700)

Overvoice Sprecherin: Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet, wachet und betet!

Autorin: Wachen und beten. Einen Blick über den Tellerrand wagen. Sebastian aus Belgien kümmert sich zu Hause vor allem um den Umweltschutz und die Bewahrung von Gottes Schöpfung. Taizé ist für ihn ein besonderer Ort, denn:

O-Ton 5 Sebastian aus Belgien: Taizé is (...) A place where we can see our differences but despite our differences we can see that we are the same, we believe in the same god.

Sprecher 2 (Overvoice): Taizé ist ein Platz/Ort, an dem wir unsere Unterschiede sehen können, aber abseits von den Unterschieden können wir erkennen, dass wir alle gleich sind. Wir glauben an den gleichen Gott.

Autorin: Sehen, dass wir alle gleich sind. Nicht mitmachen, wenn rassistische Parolen ausgegeben werden. Das war schon ein Anliegen des Gründers von Taizé, Frère Roger Schutz. Er ließ sich nicht ein auf die nationalsozialistischen Parolen des Dritten Reiches. Im Sommer 1940 hatte er in Taizé ein Haus mit kleinem Grundstück gekauft. Sein Traum: eine christliche Gemeinschaft zu gründen. In dem winzigen Ort gab es keine Elektrizität, kein fließendes Wasser und kein Telefon. Taizé lag damals nicht weit entfernt von dem Teil Frankreichs, der von Hitlerdeutschland besetzt war. Viele, die aus dem besetzten Teil geflohen waren, kamen an Taizé vorbei. (2)

Sprecher 1: "Es ging natürlich darum, einen Ort der Gemeinschaft vorzubereiten, aber auch darum, dort politische Flüchtlinge aufzunehmen, insbesondere Juden." (3)

Autorin: sagte Frère Roger Schutz. Seine Rettungsaktion wurde entdeckt, als 1942 die Gestapo das Haus besetzte. Roger Schutz war gerade in der Schweiz, wo er einen Flüchtling hingebraht hatte. Dort blieb er zwei Jahre. Zurück in Taizé kümmerte er sich um deutsche Kriegsgefangene.

Sprecher 1: "Ich erhielt die Genehmigung, mit den deutschen Kriegsgefangenen Sonntagvormittags für einen kurzen Moment zu beten und wir teilten die wenige Nahrung, die wir auftreiben konnten. Die Armut war unser aller Los." (4)

Autorin: Das Leben der Menschen teilen. Nur Gerechtigkeit ist die Basis für Frieden. Für Frère Roger gehörten politisches Engagement und Beten zusammen.

Sein „Konzil der Jugend“ im Jahr 1974 mit 40.000 Jugendlichen aus der ganzen Welt machte die Ökumenische Bewegung von Taizé weltweit bekannt. Johanna Holzauer war dabei. Als Studentin engagierte sie sich für Taizé. Sie besuchte junge Christinnen und Christen unter anderem in Osteuropa und der damaligen DDR. So schmuggelte sie Matritzen oder Briefe aus Taizé zur Evangelischen Kirche nach Ost-Berlin, damit die Christen ihre Flugblätter und Schriften vervielfältigen konnten.

O-Ton 6 Johanna Holzauer: Damals waren es schon viele tausend Jugendliche in der DDR, die auch in diesem Sinne zusammenkamen und überlegt haben, was sie in ihrem Bereich machen konnten. Und zum Beispiel

das Friedensgebet an der Nikolaikirche in Leipzig als es begonnen hat - schon damals Anfang der 80er Jahre - war sehr, sehr stark von Taizé ausgegangen.

Musik 6 = Musik 2 Laudate omnes gentes

Autorin: Taizé als Quelle der Hoffnung, als Motor des Friedens und der Befreiung. Vor fast vierzig Jahren. Und heute? Was wünscht Johanna Holzauer der ökumenischen Bewegung von Taizé, wenn sie auf das heutige Europa blickt?

O-Ton 7 Johanna Holzauer: Dass sie weiter ihre Kraft entwickelt. Wir haben ja die Situation, dass Taizé vor allen Dingen nach der Öffnung der Mauern ein großer Anziehungspunkt für Jugendliche aus ganz Osteuropa geworden ist. (...) Aber die Kirchen in diesen Ländern sind sehr, sehr gespalten. Also, es gibt diese Fremdenfeindlichkeit, es gibt die Angst vor dem Westen. Und es gibt eben aber auch Teile der Kirchen dort, die sehr offen sind, die einen anderen Weg gehen wollen.

Autorin: Diese Spannungen spüren die Jugendlichen und die Brüder von Taizé und sie sehen die Zerrissenheit dieser Kirchen. Da wirken die Treffen der Jugendlichen wie ein Gegengift:

O-Ton 8 Johanna Holzauer: Man kann nur durch das Erfahren von anderen sehen, dass sie keine Feinde sind, vor denen man Angst haben muss. Nur in der persönlichen Begegnung gibt es diese Chance.

Autorin: Meint Johanna Holzauer und das hat sie selbst als Studentin erlebt. So reiste sie zum Beispiel in die Tschechoslowakei, wo Christen zum Teil verfolgt wurden, keinerlei Chancen in der Schule oder auf eine gute Ausbildung hatten. Die Treffen mit den christlichen Jugendlichen dort mussten konspirativ stattfinden. Die Jugendlichen aus dem Westen durften sich nicht als solche zu erkennen geben.

O-Ton 9 Johanna Holzauer: Wir haben Wanderungen gemacht in die Tatra. Und wir haben uns als Wandergruppen getroffen (...) und am Abend in der Hütte gab es dann gemeinsame Gebete, gemeinsamen Austausch und das war natürlich etwas ganz, ganz wichtiges, etwas ganz Besonderes. Und in der Sowjetunion war es noch schwieriger, aber es gab diese Kontakte auch.

Autorin: Aus dem „Konzil der Jugend“ der 70er Jahre ging später der „Pilgerweg des Vertrauens“ hervor. Und Ende 2017 fand in Basel das „40. Europäische Jugendtreffen von Taizé“ statt. Unter dem Titel: Eine Freude, die

nie versiegt. Das klingt zunächst seicht, ist es aber nicht, meint der jetzige Prior von Taizé, Frère Alois:

O-Ton 10 Frère Alois, Prior von Taizé: Ich bin erstaunt, wie ernst die Jugendlichen das nehmen. Dass wir eine Motivation für unsere Lebensentscheidungen und auch soziale, politische Entscheidungen suchen, die nicht von Ängsten und von Misstrauen geprägt sind, sondern von einer inneren Freude, von einer Offenheit, von einer Freude am Leben...

Musik 7: Gib mich ganz zu Eigen dir, Text: nach Nikolaus von der Flüe, Musik: Taizé, Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé, Frankreich;

Autorin: Nimm alles von mir, was mich fernhält von dir.

Gib alles mir, was mich hinführt zu dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir

und gib mich ganz zu Eigen dir.

(leicht geänderter Text von Taizé nach Nikolaus von (der) Flüe (5))

1500 Stimmen sangen Sylvester 2017 beim Mittagsgebet im Basler Münster während des Europäischen Jugendtreffens von Taizé dieses Lied mit dem Text des Mystikers Nikolaus von der Flüe. Johanna Holzhauer war auch dort. Mit welchem Gefühl blickt sie heute auf die Gemeinschaft von Taizé:

O-Ton 11 Johanna Holzhauer: Mit dem Gefühl, dass dort etwas gewachsen ist wie ein kleines Weizenkorn. Eigentlich mit keinen Mitteln, es ab nie Geld. Es war immer einfach, man hat in Zelten, in Baracken gelebt (...) und doch spürt man unheimlich viel Begeisterung, Freude Begegnung, Offenheit. Also es ist einfach, ja, etwas was eine Quelle des Lebens und der Hoffnung ist bis heute. Und ich glaube das zieht nach wie vor viele Jugendliche an.

Autorin: Singend den Himmel erden. Ob am Sonntag oder im Alltag. Das geht überall. Mit Gesängen aus Taizé oder anderen Liedern, die eine himmlische Botschaft enthalten. Wie zum Beispiel der Song „Heal the World“ von Michael Jackson – Heile die Welt. Mache daraus einen besseren Ort heißt es darin. Und mit diesem Song verabschiedet sich aus Düsseldorf, Petra Schulze von der Evangelischen Kirche.

Musik 8: Heal the World,

(1)http://www.deutschlandfunk.de/frere-roger-schutz-der-vater-der-taize-gemeinde.871.de.html?dram:article_id=319449 (letzter Abruf 26.3.2018)

(2)= (1)

(3)= (1)

(4)= (1)

(5) Bei Nikolaus von (der) Flüe heißt es: „Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir – gib alles mir, was mich führet zu dir.“ Für die Jugendlichen hat Taizé den Text leicht überarbeitet. <https://www.kath.ch/newsd/bruder-klaus-schafftden-sprung-nach-taize/> (letzter Abruf am 22.3.2018)

Weitere Informationen: <http://www.taize.fr/de>

Musik I.

CD-Titel: Music of Unity and Peace – Taizé

Track-Titel: The Bells of Taizé

Track-Nr.1

Track-Länge:

Text:kein Text

Melodie:keine Melodie

Chor:Kein Chor

Leitung:LC-Nr.: 0173

Verlag: Deutsche Grammophon 2014

Verwendete Länge: 0:35

Musik II. und VI.

CD-Titel: Laudate omnes gentes

Track-Titel: Laudate omnes gentes (Sung quickly)

Track-Nr.20

Track-Länge:

Text:Taizé

Melodie:Jacques Berthier, 1978

Chor:Taizé

Leitung:LC-Nr.: k.A.

EAN: 3295750005666

Verlag: Ateliers et Presses de Taizé / T 566, 2002/2008,

Verwendete Länge: 0:46 und 0:32 = 1:18

Musik III.

CD-Titel:Auf dich vertrau ich

Track-Titel: Meine Hoffnung (El Senyor)

Track-Nr.6

Track-Länge:

Text:Taizé

Melodie:Taizé / Jacques Berthier

Chor: Taizé
Leitung: LC-Nr.: k.A.
Bestellnummer: 2224349
Verlag: Christophorus, DDD, 1998
Verwendete Länge: 0:29

Musik IV.
CD-Titel: Laudate omnes gentes
Track-Titel: Ubi caritas
Track-Nr. 6
Track-Länge:
Text: St. Gallen 8. Jh.
Melodie: Jacques Berthier, 1981
Chor: Taizé
Leitung: LC-Nr.: k.A.
EAN: 3295750005666
Verlag: Ateliers et Presses de Taizé / T 566, 2002/2008.
Verwendete Länge: 1:25

Musik V.
CD-Titel: Laudate omnes gentes
Track-Titel: Bleibet hier und wachet mit mir
Track-Nr. 14
Track-Länge:
Text: nach Die Bibel, Matthäus 26,38
Melodie: Jacques Berthier, 1982
Chor: Taizé
Leitung: LC-Nr.: k.A.
EAN: 3295750005666
Verlag: Ateliers et Presses de Taizé / T 566, 2002/2008.
Verwendete Länge: 0:47

Musik VI. = Musik II. siehe oben

Musik VII.
CD-Titel: Livemitschnitt Silvestergottesdienst / Ökumenische Vesper zum
Jahresschluss am 31.12.2017 in Basel, ARD/SRF
Track-Titel: Gib mich ganz zu Eigen dir
Track-Nr. k. A.
Track-Länge:
Text: nach Nikolaus von der Flüe

Melodie:Ateliers et Presses de Taizé

Chor:Taizé / Gottesdienstbesucher

Leitung: kirchliche Leitung: Pater Philipp Reichling und Landespfarrerin Petra Schulze, Redaktion: Johanna Holzauer (WDR), Christine Stark (SRF),

Produktionsleitung: Uwe J. Phenn

Verlag: Ateliers et Presses de Taizé / T 566, 2002/2008.

Verwendete Länge: 1:42

Musik VIII.

CD-Titel: CD2 The Essential

Track-Titel: Heal the World

Track-Nr.10

Track-Länge:6:25

Text:Michael Jackson

Komponist: Marty Paich

Interpret: Michael Jackson

Verlag / Label: Epic/Legacy (2005),

Copyright: (P) 1972 Motown Records, a Division of UMG Recordings, Inc.,
1976, 1978, 1980 Sony Music Entertainment, 1979, 1982, 1987, 1991, 1995,
2001, 2005 MJJ Productions Inc..

LC: Epic 02361

ASIN: B006OQMQC4

Verwendete Länge: 1:08